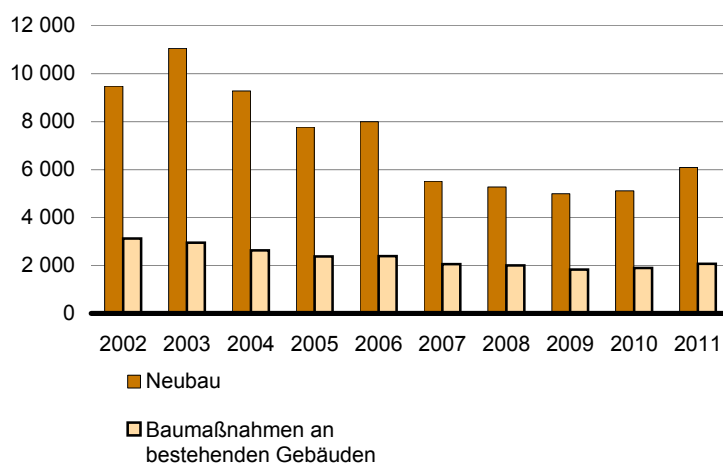


# Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/12

## Baugenehmigungen im Land Brandenburg Februar 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
F II 1 - m 02/12

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im **Mai 2012**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2012  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012 .....	<b>6</b>
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012 .....	<b>7</b>
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren .....	<b>8</b>
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren .....	<b>9</b>
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren .....	<b>10</b>
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>11</b>
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>12</b>
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>13</b>
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>14</b>
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>15</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

#### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

#### Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Sum-

me der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

### Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

#### Systematiken

##### • Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

#### Definitionen

##### • Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

##### • Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

##### • Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

##### • Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim).

Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

##### • Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen ( z. B. Diele, Abstellräume und Bad ) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen ( z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen ).

#### • Wohnungen

*Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten GWZ im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:*

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume ( z. B. Mansarden ) gehören.

*Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.*

#### • Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume ( z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume ) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

#### • Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die

Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

#### • Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

#### Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

**1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012**

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m <sup>2</sup>		Anzahl		1 000 EUR	
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

**3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten  1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche  100 m <sup>2</sup>	Wohnungen			
			insgesamt  Anzahl	Wohn- fläche  100 m <sup>2</sup>	Wohn- räume  Anzahl	
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>556</b>	<b>440,7</b>	<b>542</b>	<b>630,6</b>	<b>2 507</b>	<b>118 456</b>
Wohngebäude	484	9,0	524	619,4	2 475	75 040
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	24	14,4	48	2 452
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	0,0	8	7,6	32	742
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	32	– 8,9	49	45,9	181	8 273
davon						
Wohnungsunternehmen	20	– 13,5	7	15,3	69	3 574
Immobilienfonds	1	3,5	1	1,1	4	15
sonstige Unternehmen	11	1,1	41	29,5	108	4 684
private Haushalte	452	17,9	475	573,5	2 294	66 767
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	72	431,7	18	11,3	32	43 416
davon						
Anstaltsgebäude	2	5,3	–	–	–	957
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	19,9	–	– 0,3	– 7	3 822
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	60,7	–	–	–	2 478
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	33	287,2	8	5,8	18	23 798
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	57,8	–	–	–	4 205
Handels- und Lagergebäude	18	225,4	6	4,1	15	18 862
Hotels und Gaststätten	2	1,3	3	2,5	8	650
sonstige Nichtwohngebäude	20	58,6	10	5,8	21	12 361
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	20	73,5	3	2,5	7	13 747
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	10	34,8	1	1,0	4	9 895
Unternehmen	43	328,5	10	4,3	13	23 513
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	37,7	–	–	–	1 678
Produzierendes Gewerbe	16	161,5	–	–	–	10 716
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	129,4	10	4,3	13	11 119
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	11	35,5	5	4,3	7	4 864
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	32,9	2	1,7	8	5 144



**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>169</b>	<b>16,5</b>	<b>94</b>	<b>115,7</b>	<b>411</b>	<b>27 889</b>
Wohngebäude	142	– 80,2	88	110,9	400	13 658
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 0,3	5	3,9	15	190
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	10	– 15,1	– 1	3,3	16	2 195
davon						
Wohnungsunternehmen	5	– 17,8	– 8	– 1,2	– 3	1 513
Immobilienfonds	1	3,5	1	1,1	4	15
sonstige Unternehmen	4	– 0,7	6	3,4	15	667
private Haushalte	132	– 65,1	89	107,7	384	11 463
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	27	96,7	6	4,8	11	14 231
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,4	–	–	–	52
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	3,4	–	– 0,3	– 7	1 577
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	11,7	–	–	–	1 036
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	81,4	4	3,4	10	8 069
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	20,3	–	–	–	1 675
Handels- und Lagergebäude	7	59,0	2	1,7	7	5 743
Hotels und Gaststätten	2	1,3	3	2,5	8	650
sonstige Nichtwohngebäude	4	– 0,2	2	1,7	8	3 497
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	4	1,9	–	–	–	3 431
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	0,8	1	1,0	4	4 453
Unternehmen	17	96,3	–	– 0,1	– 2	7 868
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	8,4	–	–	–	709
Produzierendes Gewerbe	6	58,2	–	–	–	3 851
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	29,7	–	– 0,1	– 2	3 308
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	6	1,2	3	2,2	1	1 792
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 1,7	2	1,7	8	118

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
Februar 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten  1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl		
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>387</b>	<b>506</b>	<b>424,2</b>	<b>448</b>	<b>514,9</b>	<b>2 096</b>	<b>90 567</b>
Wohngebäude	342	263	89,2	436	508,5	2 075	61 382
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	321	222	75,3	321	423,7	1 688	50 489
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	10	8	2,2	20	14,6	72	1 787
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	10	27	11,7	71	55,8	267	6 654
Wohnheime	1	6	–	24	14,4	48	2 452
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	2	0,3	3	3,7	17	552
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	22	22	6,3	50	42,6	165	6 078
davon							
Wohnungsunternehmen	15	9	4,4	15	16,5	72	2 061
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	7	12	1,9	35	26,1	93	4 017
private Haushalte	320	242	83,0	386	465,9	1 910	55 304
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	45	243	335,0	12	6,5	21	29 185
davon							
Anstaltsgebäude	1	2	4,9	–	–	–	905
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	8	16,5	–	–	–	2 245
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	40	49,1	–	–	–	1 442
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	161	205,8	4	2,4	8	15 729
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	18	37,5	–	–	–	2 530
Handels- und Lagergebäude	11	143	166,4	4	2,4	8	13 119
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	16	31	58,8	8	4,1	13	8 864
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	34	71,6	3	2,5	7	10 316
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	7	19	33,9	–	–	–	5 442
Unternehmen	26	189	232,2	10	4,4	15	15 645
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	22	29,3	–	–	–	969
Produzierendes Gewerbe	10	104	103,2	–	–	–	6 865
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	12	63	99,7	10	4,4	15	7 811
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	5	19	34,3	2	2,1	6	3 072
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	17	34,6	–	–	–	5 026

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen  
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2012					
Brandenburg an der Havel	12	5,0	9	10,1	1 945
Cottbus	2	1,0	–	0,1	91
Frankfurt (Oder)	6	4,4	2	1,3	661
Potsdam	32	29,3	27	39,4	8 726
Barnim	49	83,1	50	52,2	12 826
Dahme-Spreewald	29	12,1	38	46,9	6 136
Elbe-Elster	12	5,8	7	9,5	1 492
Havelland	44	21,5	42	50,4	7 632
Märkisch-Oderland	64	15,2	63	75,8	13 597
Oberhavel	45	33,2	37	42,7	7 465
Oberspreewald-Lausitz	14	19,5	– 11	– 6,3	4 235
Oder-Spree	43	46,2	51	59,7	10 893
Ostprignitz-Ruppin	24	32,0	41	35,5	6 323
Potsdam-Mittelmark	74	38,3	95	100,6	16 066
Prignitz	20	72,0	11	15,6	5 966
Spree-Neiße	19	14,0	17	20,3	4 159
Teltow-Fläming	29	25,6	18	22,2	5 430
Uckermark	38	– 17,4	45	54,8	4 813
<b>Land Brandenburg</b>	<b>556</b>	<b>440,7</b>	<b>542</b>	<b>630,6</b>	<b>118 456</b>
01.01.-29.02.2012					
Brandenburg an der Havel	17	54,5	10	11,0	9 521
Cottbus	10	10,7	18	21,0	2 121
Frankfurt (Oder)	9	3,2	6	4,1	963
Potsdam	48	33,6	24	53,4	16 733
Barnim	89	142,5	85	96,4	19 387
Dahme-Spreewald	56	16,3	64	76,1	9 592
Elbe-Elster	19	10,7	7	11,3	2 313
Havelland	91	21,0	99	110,8	15 192
Märkisch-Oderland	99	28,7	92	108,4	19 668
Oberhavel	80	39,4	75	85,5	14 877
Oberspreewald-Lausitz	29	36,1	1	6,0	7 103
Oder-Spree	56	52,9	61	72,6	12 732
Ostprignitz-Ruppin	36	77,9	49	44,1	12 953
Potsdam-Mittelmark	135	163,9	153	175,9	48 103
Prignitz	29	147,6	8	12,6	8 456
Spree-Neiße	33	38,7	24	33,2	7 055
Teltow-Fläming	55	98,6	34	44,6	9 701
Uckermark	103	71,6	93	102,7	14 065
<b>Land Brandenburg</b>	<b>994</b>	<b>1 047,8</b>	<b>903</b>	<b>1 069,4</b>	<b>230 535</b>

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und  
Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2012					
Brandenburg an der Havel	5	1,9	4	2,8	810
Cottbus	1	0,9	– 1	– 0,9	1
Frankfurt (Oder)	5	3,9	1	0,1	526
Potsdam	6	1,8	–	0,5	981
Barnim	15	24,9	18	14,3	3 479
Dahme-Spreewald	7	– 0,7	–	1,9	361
Elbe-Elster	7	3,8	2	2,1	703
Havelland	13	11,2	8	8,4	2 632
Märkisch-Oderland	16	– 9,2	17	17,4	4 848
Oberhavel	8	– 1,4	1	2,7	343
Oberspreewald-Lausitz	7	– 9,0	– 17	– 9,3	2 442
Oder-Spree	4	– 1,9	8	7,7	472
Ostprignitz-Ruppin	6	– 3,2	2	4,8	405
Potsdam-Mittelmark	19	14,3	7	10,0	4 496
Prignitz	10	0,7	5	6,5	655
Spree-Neiße	6	– 2,8	5	5,4	522
Teltow-Fläming	13	7,9	5	6,4	2 079
Uckermark	21	– 26,4	29	34,8	2 134
<b>Land Brandenburg</b>	<b>169</b>	<b>16,5</b>	<b>94</b>	<b>115,7</b>	<b>27 889</b>
01.01.-29.02.2012					
Brandenburg an der Havel	8	1,2	5	3,7	905
Cottbus	4	– 11,2	12	12,4	622
Frankfurt (Oder)	7	2,7	3	1,5	631
Potsdam	18	4,0	– 7	9,6	8 195
Barnim	24	20,7	25	21,9	4 014
Dahme-Spreewald	14	– 2,6	4	5,6	571
Elbe-Elster	12	4,0	2	3,8	1 062
Havelland	26	6,1	19	19,2	4 380
Märkisch-Oderland	19	– 10,8	19	19,2	5 222
Oberhavel	12	– 2,6	5	4,7	2 739
Oberspreewald-Lausitz	14	– 8,0	– 11	– 7,4	3 240
Oder-Spree	9	– 0,6	10	11,2	875
Ostprignitz-Ruppin	10	– 4,5	2	5,7	2 882
Potsdam-Mittelmark	32	10,7	16	21,3	5 663
Prignitz	15	3,7	2	3,5	1 120
Spree-Neiße	10	– 6,9	5	9,4	1 013
Teltow-Fläming	23	7,3	8	11,9	2 666
Uckermark	53	– 6,0	33	45,6	5 273
<b>Land Brandenburg</b>	<b>310</b>	<b>7,1</b>	<b>152</b>	<b>203,0</b>	<b>51 073</b>

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg  
Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2012						
Brandenburg an der Havel	5	4	0,8	5	7,3	775
Cottbus	1	0	0,1	1	0,9	90
Frankfurt (Oder)	1	1	0,6	1	1,2	135
Potsdam	24	21	9,9	27	38,9	5 231
Barnim	27	19	8,4	28	35,5	4 243
Dahme-Spreewald	21	25	9,8	38	45,0	5 402
Elbe-Elster	5	5	1,9	5	7,5	789
Havelland	30	21	3,2	34	41,9	4 350
Märkisch-Oderland	45	28	8,7	46	58,3	7 167
Oberhavel	35	22	6,3	36	40,0	4 802
Oberspreewald-Lausitz	1	1	1,4	1	1,4	295
Oder-Spree	37	27	8,1	43	51,9	6 888
Ostprignitz-Ruppin	15	14	1,7	39	30,7	4 250
Potsdam-Mittelmark	53	45	13,6	88	90,6	10 376
Prignitz	6	4	0,9	6	9,1	922
Spree-Neiße	11	9	3,7	12	15,0	1 757
Teltow-Fläming	12	8	7,6	13	15,8	1 950
Uckermark	13	10	2,7	13	17,5	1 960
<b>Land Brandenburg</b>	<b>342</b>	<b>263</b>	<b>89,2</b>	<b>436</b>	<b>508,5</b>	<b>61 382</b>
01.01.-29.02.2012						
Brandenburg an der Havel	5	4	0,8	5	7,3	775
Cottbus	5	4	2,1	6	8,6	773
Frankfurt (Oder)	2	1	0,6	3	2,6	332
Potsdam	28	24	12,0	31	43,8	6 024
Barnim	53	38	14,0	56	72,1	8 533
Dahme-Spreewald	40	38	13,4	58	68,9	8 188
Elbe-Elster	5	5	1,9	5	7,5	789
Havelland	63	45	6,4	79	90,7	9 912
Märkisch-Oderland	72	46	13,2	73	89,1	10 858
Oberhavel	65	42	11,0	70	80,8	9 668
Oberspreewald-Lausitz	7	6	3,8	7	11,7	1 472
Oder-Spree	44	32	10,0	51	61,4	7 974
Ostprignitz-Ruppin	21	19	2,6	47	38,4	5 103
Potsdam-Mittelmark	99	79	32,7	137	154,5	18 469
Prignitz	6	4	0,9	6	9,1	922
Spree-Neiße	18	14	6,3	19	23,7	2 847
Teltow-Fläming	25	17	14,7	26	32,7	4 053
Uckermark	34	29	5,7	57	54,7	5 683
<b>Land Brandenburg</b>	<b>592</b>	<b>446</b>	<b>152,0</b>	<b>736</b>	<b>857,4</b>	<b>102 375</b>

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen  
im Land Brandenburg Februar 2012 und 01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2012						
Brandenburg an der Havel	5	4	0,8	5	7,3	775
Cottbus	1	0	0,1	1	0,9	90
Frankfurt (Oder)	1	1	0,6	1	1,2	135
Potsdam	23	19	9,6	24	35,2	4 679
Barnim	27	19	8,4	28	35,5	4 243
Dahme-Spreewald	20	16	4,2	21	30,2	3 602
Elbe-Elster	5	5	1,9	5	7,5	789
Havelland	29	19	2,9	30	39,1	4 105
Märkisch-Oderland	45	28	8,7	46	58,3	7 167
Oberhavel	35	22	6,3	36	40,0	4 802
Oberspreewald-Lausitz	1	1	1,4	1	1,4	295
Oder-Spree	35	23	5,6	36	45,7	5 538
Ostprignitz-Ruppin	14	8	1,7	15	16,3	1 798
Potsdam-Mittelmark	48	33	10,7	48	62,4	7 669
Prignitz	6	4	0,9	6	9,1	922
Spree-Neiße	11	9	3,7	12	15,0	1 757
Teltow-Fläming	12	8	7,6	13	15,8	1 950
Uckermark	13	10	2,7	13	17,5	1 960
<b>Land Brandenburg</b>	<b>331</b>	<b>230</b>	<b>77,5</b>	<b>341</b>	<b>438,3</b>	<b>52 276</b>
01.01.-29.02.2012						
Brandenburg an der Havel	5	4	0,8	5	7,3	775
Cottbus	5	4	2,1	6	8,6	773
Frankfurt (Oder)	2	1	0,6	3	2,6	332
Potsdam	27	22	11,7	28	40,1	5 472
Barnim	53	38	14,0	56	72,1	8 533
Dahme-Spreewald	39	29	7,7	41	54,1	6 388
Elbe-Elster	5	5	1,9	5	7,5	789
Havelland	61	39	5,6	63	78,3	8 761
Märkisch-Oderland	72	46	13,2	73	89,1	10 858
Oberhavel	64	39	10,3	65	75,8	9 118
Oberspreewald-Lausitz	7	6	3,8	7	11,7	1 472
Oder-Spree	42	28	7,5	44	55,2	6 624
Ostprignitz-Ruppin	19	11	2,6	20	22,1	2 451
Potsdam-Mittelmark	94	68	29,9	97	126,3	15 762
Prignitz	6	4	0,9	6	9,1	922
Spree-Neiße	18	14	6,3	19	23,7	2 847
Teltow-Fläming	25	17	14,7	26	32,7	4 053
Uckermark	31	21	5,4	32	39,2	4 091
<b>Land Brandenburg</b>	<b>575</b>	<b>396</b>	<b>138,8</b>	<b>596</b>	<b>755,4</b>	<b>90 021</b>

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
01.01.-29.02.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	4	42	52,6	–	–	7 841
Cottbus	1	6	19,8	–	–	726
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	2	9	17,6	–	–	2 514
Barnim	12	79	107,8	4	2,4	6 840
Dahme-Spreewald	2	4	5,5	2	1,6	833
Elbe-Elster	2	3	4,8	–	–	462
Havelland	2	3	8,5	1	0,9	900
Märkisch-Oderland	8	16	26,4	–	–	3 588
Oberhavel	3	17	31,1	–	–	2 470
Oberspreewald-Lausitz	8	32	40,3	5	1,6	2 391
Oder-Spree	3	22	43,5	–	–	3 883
Ostprignitz-Ruppin	5	50	79,8	–	–	4 968
Potsdam-Mittelmark	4	65	120,5	–	–	23 971
Prignitz	8	147	143,0	–	–	6 414
Spree-Neiße	5	24	39,3	–	–	3 195
Teltow-Fläming	7	29	76,6	–	–	2 982
Uckermark	16	33	71,9	3	2,5	3 109
<b>Land Brandenburg</b>	<b>92</b>	<b>578</b>	<b>888,6</b>	<b>15</b>	<b>9,0</b>	<b>77 087</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32  
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843  
Fax 030 9028 - 4014  
[bau@statistik-bbb.de](mailto:bau@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang  
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes  
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.